

Die Kommission Gymnasium–Universität (KGU) von VSG und VSH begrüsst das geplante Commitment zwischen swissuniversities und der EDK, und sie erhofft sich davon eine weitere Optimierung des Übergangs zwischen Gymnasium und Hochschule.

Die KGU hält folgende Ergänzungen im **Dokument** für notwendig:

- 1) Da das Gymnasium nicht allein zu den universitären Hochschulen führt, sondern immer mehr Maturandinnen und Maturanden die Möglichkeit nutzen, ihre Ausbildung an einer Fachhochschule (insbesondere einer PH) fortzusetzen, macht es aus Sicht der Kommission Sinn, das Commitment nicht nur auf die Universitäten zu beschränken: Die KGU regt daher an, von „Hochschulen“ statt von „Universitäten“ zu sprechen.
- 2) Da es für Lehrpersonen aufwändig und teilweise schwierig ist, sich über die Entwicklungen im Hochschulwesen gesamtschweizerisch auf dem Laufenden zu halten, sollten die Hochschulen bei der Information der Lehrpersonen eine aktive Rolle einnehmen.
- 3) Um den Lehrpersonen die wissenschaftliche Arbeit auch nach dem Studienabschluss zu erleichtern, sollten sie Zugang zu den Ressourcen der Hochschulen (z.B. Bibliotheken und e-Journals) erhalten.
- 4) Eine geeignete Möglichkeit, den Kontakt zwischen Hochschulen und Lehrpersonen zu vertiefen, besteht in einem breiten Weiterbildungsangebot für Lehrpersonen der Gymnasien. Die Hochschulen sind in der Pflicht, ein solches Angebot aktiv mit zu gestalten. Dies sollte explizit im Commitment erwähnt werden.
- 5) Hochschulangehörige sollten sich mit den Schweizerischen Bildungssystem (insbes. mit dem Gymnasium) vertraut machen, um Missverständnisse an der Schnittstelle zwischen Gymnasium und Hochschule zu vermeiden.

Die KGU hat von ihren Mitgliedern weitere Ideen für den **Anhang** erhalten:

1) Perspektive der Hochschulen

zu Kapitel „1. Mesures développées par les hautes écoles universitaires > À l’attention des gymnasiennes et gymnasiens > Information concernant l’offre de formation“

UNINE

- Participation au Salon des métiers et de la formation, ainsi qu’à Forum Horizon
- Journée d’information aux lycéens ;
- Ateliers de présentation des disciplines au sein des lycées régionaux (Blaise-Cendrars, Jean Piaget, Denis De Rougemont, Fleurier, Porrentruy, Bienne), ou organisés par les offices d’orientation scolaire (Forum des étudiants, Sierre) ;
- Stands d’information lors de différents salons ou dans différentes écoles en Suisse romande (Forum Horizon, Forum de l’école française de Lausanne-Valmont), en Suisse alémanique (ZEBI Lucerne, Aargauer Studienmesse Baden, Ecole cantonale de Soleure, Lycée français

de Zurich, Gymnase d'Obervil), au Tessin (OrientaTI, Master Info Day), et en France voisine (Studyrama Grenoble et Besançon)

zu Kapitel „1. Mesures développées par les hautes écoles universitaires > À l'attention des enseignantes et enseignants des gymnases“

UNINE

- Journées de formation continues à l'attention des enseignants des 3 lycées cantonaux et du Lycée de Porrentruy.

UZH/ETH

- Sabbaticals für Lehrpersonen:
<http://www.educ.ethz.ch/schnittstelle-eth-und-schule/angebote-fuer-lehrpersonen.html>

zu Kapitel „5. Mesures développées par les membres du corps enseignant et du corps intermédiaire des hautes écoles universitaires“

ETH

- Weiterbildungsangebote für Lehrpersonen:
<http://math.ch/mathematics-at-school/>

zu Kapitel „7. Mesures développées par les acteurs institutionnels“

- SCNAT: Patenschaften für Maturaarbeiten
<https://naturwissenschaften.ch/organisations/scnat/youth/maturity>
- SATW: TecDays
<https://www.satw.ch/de/tecdays/>

2) Perspektive des Gymnasiums

zu Kapitel „3. Mesures développées par les gymnases“

- Marktplatz mit Ständen zu verschiedenen Ausbildungsangeboten in Zusammenarbeit mit dem Ehemaligenverein.
- Veranstaltung des VSUZH zu Studium und Studentenleben: In dieser Veranstaltung informieren Studierende aus allen Fachrichtungen über die Schwierigkeiten und Möglichkeiten des Studienanfangs.